

Detmolder Straße –Parallelen zu Stuttgart 21

Die Ausbauplanung der Detmolder Straße hat das Gericht in Münster passieren lassen. Der VCD in Ostwestfalen-Lippe zieht in seiner Stellungnahme einen Vergleich zum Verkehrsprojekt "Stuttgart 21":



Auch bei der Detmolder Straße ist klar: Heute würde sie in dieser Weise nicht mehr geplant. Nach dem jetzigen Stand der Erkenntnisse und nach den Richtlinien würde man die städtebauliche Integration der Straße gegenüber ihrer Verkehrsfunktion von vorneherein höher gewichten.

Gegen die Planung der Detmolder Straße in Bielefeld hatten über 1000 Bürger Einsprüche erhoben, die abgewiesen wurden - auch eine Parallele zu Stuttgart 21. Die Baukosten haben sich in wenigen Jahren glatt verdoppelt. Zur Detmolder Straße gab es vor 14 Jahren einen "Runden Tisch", dessen Empfehlungen übergangen wurden. Um künftig solche Fehlentwicklungen bei Verkehrsprojekten zu vermeiden, müsse nach Ansicht des VCD die Planung demokratischer werden. Kritik, Anregungen und Alternativen sollten aufgegriffen werden.

Nachdem die Detmolder Straße in einem Vierteljahr fertiggestellt werde, müsse jetzt das Verkehrsmanagement für einen verantwortbaren Ablauf sorgen.

Die Verkehrsführung in der Bauphase habe überraschende Erkenntnisse gebracht. Das seit drei Jahren bestehende Tempo 30 habe einen deutlichen Sicherheitszuwachs bewirkt. Die Unfälle mit Verunglückten sind um 90% zurückgegangen, weit stärker als der Verkehr während der Bauzeit. Diese Höchstgeschwindigkeit sei auf der Detmolder Straße auch weiterhin richtig für die Sicherheit, weil Stadtbahnfahrergäste und Fußgänger, darunter viele Kinder die Fahrbahn queren und die Fahrräder ebenfalls auf der Fahrbahn fahren (Radfahrstreifen wurden nicht angelegt). Der VCD tritt wegen der vielen Vorteile seit Jahren dafür ein, dass Tempo 30 innerorts zur Regelgeschwindigkeit wird.

In den nächsten Jahren, so erwartet der VCD, werde die Mobilität mit der Stadtbahn, zu Fuß und mit dem Rad das Geschehen auf der Detmolder Straße immer stärker bestimmen. Mit Blick auf den Klimawandel müsse die energiesparende Fortbewegung klaren Vorrang haben. In dieser Vision der zukunftsfähigen Hauptstraße harmonisiert die Verkehrs- mit der Wohnfunktion und entspricht den erforderlichen hohen Sicherheitsstandards.

Stellungnahme des VCD: "Aus Stuttgart 21 lernen" www.vcd.org/stuttgart21.html